

Bürgermeisterbericht für die Stadtratssitzung 12. Mai 2016 **(ausgewählte Schwerpunkte der Verwaltungstätigkeit) April 2016**

Fachdienst Finanzen

Der Haushaltsentwurf für das Jahr 2016 konnte ausgeglichen dargestellt werden und wurde den Mitgliedern des Stadtrates im Ratsinformationssystem bereitgestellt. An dem Ausgleich für die Jahre 2017 bis 2020 wird derzeit noch intensiv gearbeitet.

Ohne dass hier ein ausgeglichenes Ergebnis der Einnahmen und Ausgaben in den Folgejahren bis 2020 vorliegt, ist eine Beschlussfassung über den Haushalt 2016/2017 noch nicht möglich.

Das Zahlenwerk der Jahresrechnung 2015 wurde fristgerecht erstellt. Letztlich war die ursprünglich geplante Entnahme aus der Rücklage nicht notwendig geworden. Nach Erarbeitung der erforderlichen Anlagen und des Erläuterungsberichtes zur Jahresrechnung 2015 wird in einer der nächsten Stadtratssitzungen hierzu näher informiert werden.

Auch im April wurde im Fachdienst **Bau und Umwelt** am Entwurf des Vermögenshaushaltes 2016/2017 gearbeitet. Um den Haushalt auszugleichen, müssen wie jedes Jahr auch investive Maßnahmen gestrichen bzw. verschoben werden.

Im Sachgebiet Bauförderung/ Bauverwaltung ist im vergangenen Monat eine erneute Anfrage zur Förderfähigkeit beim Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gera für den Ausbau des Weges über die Große Wiese gestellt worden. Leider erreichte Ende des Monats die Stadt eine Absage zur Förderfähigkeit des Wegeausbaus als landwirtschaftlicher Weg.

Durch das Sachgebiet Straßen und Brücken wurde die Maßnahme des Straßenbauamtes Mittelthüringen *Stützwand Remdaer Rinne* begleitet. Die in diesem Zusammenhang errichtete Umleitungsstrecke, die durch den Baumgarten führt, sollte ursprünglich im Bereich des Baumgartens in ihren Ursprungszustand „wassergebundene Decke“ zurückversetzt werden. Die Stadt konnte aber mit dem Thüringen Forst (Baumgarten ist nach Thüringer Waldgesetz als Wald einzustufen) eine Einigung erzielen, so dass nunmehr der Weg nur in Teilen rückgebaut wird. Es soll ein Reststreifen von ca. 3m als Asphaltdecke verbleiben. Unabhängig davon wird der Baumgarten wieder für den öffentlichen Kfz-Verkehr gesperrt werden.

Ebenfalls im April wurde durch das Sachgebiet städtische Hochbauten die beschränkte Ausschreibung für die Erneuerung des Turnhallenbodens, Erneuerung Türen Umkleiden sowie eine Umbindung der Trinkwasserleitung Turnhalle an das Schulgebäude in der Schillerschule vorbereitet. Die Auftragsvergabe soll Ende Mai erfolgen, um die Maßnahme rechtzeitig – also sofort nach dem Rudolstadt Festival noch innerhalb der Sommerferien – beginnen zu können. Neben dieser Maßnahme laufen derzeit Planungen zur Umnutzung eines derzeit nicht durch die Schule belegten Bereiches der Schillerschule. Für die zeitlich befristete Errichtung einer Außenstelle der Kindertagesstätte *Feste Burg* in einem abgeschlossenen Bereich im EG der Regelschule Friedrich Schiller für Kinder vom 3.-6. Lebensjahr für die Dauer von zwei Jahren wurde in dieser Woche nach den bereits mit der Bauaufsicht geführten Abstimmungen der Bauantrag eingereicht.

Mit allen weiteren Genehmigungsbehörden hatten diesbezüglich bereits entsprechende Vorabstimmungen stattgefunden. Die hierfür notwendigen Umbauarbeiten geringen Umfangs sollen bis Juli abgeschlossen sein. Die zusätzlich notwendigen Kindergartenplätze erge-

ben sich u. Anderem aus der im Sommer beginnenden Maßnahme *Erneuerung Elektroanlage Feste Burg*, für die jeweils ein abschnittsweises Freiräumen von Gruppenräumen erforderlich wird. Diese Maßnahme wird ebenfalls im Sachgebiet vorbereitet. Die beschränkte Ausschreibung für die beschriebene Erneuerung der Elektroanlage erfolgt zeitgleich.

Durch den städtischen Bauhof wurden die Arbeiten für die Gehweginstandsetzung in der Ratsgasse weitergeführt. Die Fertigstellung ist für die 19. KW vorgesehen. Daneben ist die Wurfanlage für den Leichtathletikclub auf dem Gelände der Sportanlagen des städtischen Stadions errichtet worden. Die Komplettierung (Aussteifung/ Netze) ist für Mai geplant.

FD Stadtplanung und Stadtentwicklung

Das Sachgebiet Stadtplanung arbeitete weiter am ISEK Rudolstadt 2030 und am gemeinsame Flächennutzungsplan, bei welchem die Abstimmung zur Siedlungsflächenprognose erfolgte. Neben der kommunalen Bauleitplanung (vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6, Bebauungspläne Nr. 9, 17.2, 23 und 30) standen Abstimmungen zur Rendezvous Haltestelle in Schwarza, zur Radverkehrsausweisung und zur Planung der Ersatzstandorte für Garagen und Stellplätze Am Gänsebach auf der Tagesordnung. Abgegeben wurden Stellungnahmen zu Bauleitplänen und zum Entwurf des Teilplanes Windenergie der Regionalen Planungsgemeinschaft Ostthüringen. In Zusammenarbeit mit den Denkmalschutzbehörden läuft eine Überprüfung der vorläufigen Denkmale in der Gemarkung Rudolstadt an.

Im Sachgebiet Liegenschaften erfolgte die Vorbereitung des Grundstücksverkaufs für das neue „Wohngebiet Am Rosengraben“.

Durch das Sachgebiet Sanierung wurden die Veranstaltungen zum Tag der Städtebauförderung am 21.05.2016 mit Dritten abgestimmt.

Fachdienst 1.5

Der Rudolstädter Beitrag zur Landesgartenschau Bayreuth 2016

Bereits im Jahr 2013 fiel die Entscheidung zur Beteiligung Rudolstadts an der bayerischen Landesgartenschau 2016.

Bayreuths Partnerstädte erhielten eine Fläche von je 300 Quadratmetern zur individuellen Gestaltung.

Vorgabe der Verantwortlichen war es, dass sich die Gärten thematisch dem Hauptthema „Musik für die Augen“ unterordnen.

Unter der Überschrift „Klassisches Intermezzo“ wird im Rudolstädter Beitrag die Beziehung zwischen Schiller und den Lenegfeldschwestern in den Fokus gerückt. Die inhaltliche Gestaltung der Fläche lag in den Händen einer Arbeitsgruppe der Stadtverwaltung, die von „Rudolstadt blüht auf“ unterstützt wurde.

Mit Stauden und Pflanzen wird auf der Rasenfläche der Verlauf der Saale angedeutet.

Ein auf Steinplatten aufgebrachtes Schillerzitat führt den Besucher zum zentralen Mittelpunkt des Gartens: der Figurengruppe Schiller, Charlotte und Caroline, die von der Kunstwerkstatt Rudolstadt e. V. modelliert und auf Stelen aufgebracht wurde. Mittels einer Audioinstallation kommunizieren sie den Briefwechsel, der auch im Rudolstädter Schillerhaus zu hören ist.

Die Bearbeitung der Fläche erfolgte durch das SG Grünflächen und den Bauhof der Stadt Rudolstadt.

Zwischen September 2015 und April 2016 fanden 8 ganztägige Arbeitseinsätze unter zumeist widrigen Witterungsbedingungen statt.

Zur Eröffnung der Landesgartenschau am 23. April konnte sich der Rudolstädter Garten bei hervorragendem Wetter mit den Beiträgen der anderen Partnerstädte messen.

Im **Sachgebiet Kindertagesstätten** stand die Bedarfsplanung mit Stichtag vom 31.03.2016 für das Kita-Jahr 2016/2017 in Zusammenarbeit mit dem LRA und allen Einrichtungen im Vordergrund.

Die Bedarfsplangespräche mit den Trägern, Einrichtungen und Elternvertretern haben stattgefunden. Im Kindergartenjahr 2016/2017 sollen insgesamt 1056 statt bisher 938 Plätze zur Verfügung gestellt werden.

Die Planungen zur Ertüchtigung der Elektroanlage in der „Festen Burg“ schreiten voran. Die Vorbereitungen, u.a. Besichtigung mit dem Träger, den Genehmigungs-behörden, Planern und Eltern für die ersatzweise Unterbringung in der Regelschule Friedrich Schiller für ca. 30 Kinder im Vorschulalter sind angelaufen. Die erforderliche Ertüchtigung beginnt in Kürze.

Beim Ersatzneubau des Kindergartens „Villa Kunterbunt“ des DRK wurde die Bodenplatte gegossen.

Der Bauantrag für den Krippenneubau der Lebenshilfe e.V. am Kindergarten „Sputnik“ wurde eingereicht. Einzug soll bereits im IV.Quartal 2016 sein.

Von den insgesamt 968 Kita-Plätzen sind derzeit 955 belegt. 7 Anmeldungen liegen für dieses Kindergarten-Jahr, also bis zum 31.07.2016 noch vor. Bis 30.04.2016 wurden 93 gelbe Kita-Cards und 70 weiße Kita-Cards (Vormerkkarten) ausgestellt.

Im Sachgebiet Wohngeld wurden im Monat April 2016 81 Wohngeldfälle bearbeitet und 50 Wohngeldbescheide erstellt. Es erfolgten 64 Beratungsgespräche zum neuem Wohngeldgesetz, weiterhin 47 Probeberechnungen zum Wohngeld, SGB II und XII. 72 Fälle Datenabgleich für das Jahr 2016 wurden geprüft. In 8 Fällen besteht ein Missbrauchsverdacht, dies bedarf noch der Klärung. Es wurden 9 Rückforderungsbescheide erstellt, es gibt noch 16 laufende Vollstreckungsverfahren. Auf Grund von Falschangaben bei der Wohngeldantragstellung waren 2 Wohnungsbesichtigungen und 1 Hausbesichtigung notwendig. Dem LVA Weimar liegen noch 6 Widersprüche zur Entscheidung vor.

Im Sachgebiet geförderter Wohnraum erfolgen monatliche Kontrollen von 784 geförderten Wohnungen nach Belegung, Mietpreis und Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen zur Belegung der geförderten Wohnungen.

Im Sachgebiet Soziales wurde die Statistik zum Thüringer Erziehungsgeld für das I. Quartal 2016 für das TLVwA erarbeitet und es erfolgte die Abrechnung der Pauschalen nach dem Thüringer Erziehungsgeldgesetz ebenfalls für das I. Quartal.

Die Prüfung der Verwendungsnachweise 2015 für Selbsthilfegruppen und soziale Vereine wurde weitergeführt und die eingehenden Anträge für das Jahr 2016 erfasst.

Im Sachgebiet Schulverwaltung werden derzeit die Hortanträge für das kommende Schuljahr bearbeitet.

Im Rahmen des Modellprojektes zur Weiterentwicklung der Thüringer Grundschule wird der Personalübergang der Kommunalen Bediensteten in den Landesdienst vorbereitet. In Zusammenarbeit mit dem FD Personal wurden für das TMBJS Statistiken zu den kommunalen Horterziehern und den Freizeitangeboten mit außerschulischen Partnern erarbeitet.

Die Fachdienstleiterin Personal wird Ihnen im Anschluss an meine Ausführungen den mit dem KAV und dem Bildungsministerium abgestimmten Übergang der städtischen Horterzieher in den Landesdienst erläutern.

Das TLVwA Weimar stellte zusätzliche Mittel zum EU-Schulobst- und –gemüse-programm bereit, so dass die Teilnahme für unsere Grundschulen um 5 Wochen bis zum Ende des Schuljahres verlängert werden kann. Die beantragte Anpassung der Schülerzahlen wurde genehmigt und die Abrechnung für die Monate Februar und März erarbeitet.